

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Stadt Rheine
z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48429 Rheine

Anschrift:
Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Rheine, 09.06.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt die Errichtung einer Wasserstofftankstelle für LKW, Busse und PKW. Dazu sind Kooperationen mit privaten Unternehmen (ansässige Unternehmen, Tankstellenbetreiber, Herstellern von Wasserstoff), ein geeigneter Ort für die Errichtung und die Aktivierung von Fördergeldern zu prüfen.

Begründung:

Der Klimawandel ist eine der wichtigsten Herausforderungen der heutigen Zeit.

Nur mit ambitionierten Maßnahmen können wir die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten dauerhaft erhalten. Ein besonders wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Bewältigung des Klimawandels ist die Mobilitätswende. Der Verkehrssektor erzeugt ein Fünftel der Treibhausgasemissionen.

Neben einen Umstieg auf andere Verkehrsarten wie das Fahrrad wird auch die Elektromobilität einen Anteil zur Verkehrswende leisten können. Dazu zählen neben Lithium-Ionen-Akkus auch Brennstoffzellen als Energielieferanten. Gerade für Warentransport aber auch im Personenverkehr können mit Wasserstoff betankte Brennstoffzellenantriebe eine wichtige Ergänzung sein.

Als Ort für eine Wasserstofftankstelle könnte sich das Gebiet Rheine-Nord eignen. Sowohl für ansässige Unternehmen, als auch für Einwohner*innen unserer Stadt wäre eine gute Erreichbarkeit gegeben. Eine dort gelegene Wasserstofftankstelle wäre auch für Nutzer der A 30 gut erreichbar.

Neben der Prüfung eines Standortes in Rheine - Nord sind auch andere Standorte, z. B. in Verbindung mit bereits betriebenen Tankstellen zu überlegen.

Die Zweckmäßigkeit einer oberirdischen Lagerung, wie bei vielen Autogasanbietern, ist bei der Kostenkalkulation zu berücksichtigen.

Für den benötigten Wasserstoff ist zu prüfen, ob eine eigene Herstellung oder der Einkauf wirtschaftlich besser dargestellt werden kann. Für einen effizienten Beitrag für den Klimaschutz ist es sinnvoll, dass die Elektrolyse zur Herstellung des Wasserstoffs mit regenerativen Energien erfolgt.

Das Konjunkturpaket der Bundesregierung zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie sieht Investitionen in Klimatechnologien vor. In diesem Rahmen soll auch eine „Nationale Wasserstoffstrategie“ vorgelegt werden. Aus diesem Programm könnten auch Fördermittel für eine Wasserstofftankstelle für Rheine entstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Weßling

(Fraktionsgeschäftsführer)